



Amtmann-Kästner-Platz 9 · 99091 Erfurt-Gispersleben
Tel. 0361/7 91 22 04 · Fax 0361/6 53 70 77
info@kleintierklinik-kroell.de · www.kleintierklinik-kroell.de

Der Tierarzt rät: **Das Heimtier**

Heimtiere in Deutschland, das sind etwa 4,5 Mio. Kleinsäuger, 8,1 Mio. Ziervögel und Fische in 3,2 Mio. Aquarien.

Das Spektrum der Heimtierarten reicht dabei von Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchilla, Ratte, Maus, Gerbil und Hamster; über Wellensittich, Nymphensittich und Kanarienvogel bis hin zu einer Vielzahl von Zierfischarten.

Sie bereichern das Leben ihrer Besitzer, sind Partner, Spielgefährte und „rezeptfreies Medikament“. Ihr Lebensraum ist der Käfig, völlig beschränkt auf das, was der Mensch ihnen bietet.

In zunehmenden Maße werden diese kleinen Lieblinge auch in der Kleintierklinik vorgestellt. Doch immer wieder müssen wir Tierärzte feststellen, dass das Heimtier nicht in die entsprechende Umgebung passt, falsch gehalten oder ernährt wird.

An dieser Stelle wollen wir ein paar Tipps geben:

- Vor dem Kauf eines Tieres sollten Sie sich umfassend beim Tierarzt oder im Zoofachgeschäft beraten lassen und die entsprechende Fachliteratur lesen.
- Heimtiere werden zu niedrigen Preisen verkauft. Das heißt aber nicht, dass diese Tiere deshalb auch bescheidene Lebensansprüche haben. Stellen Sie bereits vorab eine Einkaufsliste für geeignetes, artgerechtes Zubehör und Futter auf. Sie werden sehen, dass die Kosten dafür häufig den Kaufpreis des Heimtieres mehrfach übersteigen können.
- Selten ist ein Käfig groß genug. Deshalb sollten Sie Ihrem Heimtier täglich freien Auslauf oder Freiflug ermöglichen.
- Alle Heimtiere brauchen täglich frisches Wasser, Obst, Gemüse, Heu und trockenes Brot sowie in Zoofachgeschäften erhältliche Körnermischungen.
- Auch liebevollste Pflege durch den Menschen kann keine Artgenossen ersetzen. Halten Sie Heimtiere, die natürlicherweise in Gruppen leben, wie z. B. Meerschweinchen, Rennmäuse oder Wellensittiche, niemals einzeln!
- Ist der kleine Liebling einmal krank, sollte der Tierarzt aufgesucht werden. Verdauungsstörungen, Erkältungen, Zahn- und Hauterkrankungen oder einfach zu lange Krallen können ernste Probleme darstellen.
- Bei guter Pflege können Meerschweinchen und Kaninchen 7-8 Jahre alt werden, Wellensittiche sogar bis 15 Jahre.

Dr. Bodo Kröll